

<b>betroffene Tierart</b>	Mauersegler
<b>Quartiere vorher / nachher</b>	1 / 1
<b>Gebäudetyp</b>	Mehrfamilienhaus
<b>Maßnahme</b>	Fassadenrenovierung – Anstrich und Putzausbesserungen
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b>	7/2006 bis 9/2006
<b>Besonderheiten / Erschwernisse</b>	Bauzeit während der Brutzeit
<b>Ziel</b>	Erhalt des Quartiers
<b>Bauherr</b>	privat
<b>Baufachliche Begleitung</b>	keine
<b>Betreuung Artenschutzmaßnahme</b>	LBV
<b>Wiederannahme der Quartiere</b>	2007

**Ablauf**

An einem Mehrfamilienhaus in München / Sendling waren Putzausbesserungs- und Malerarbeiten vorgesehen. In der Dachtraufe des Gebäudes brüteten Mauersegler, dies war Bauherrn und Firma jedoch nicht bekannt. Durch Beobachtung heftiger Anflugversuche nach dem Gerüstaufbau schaltete sich der LBV ein.

Als Schutzmaßnahme für die Mauersegler wurde das Gerüst an der betroffenen Stelle geöffnet, so dass die Mauersegler ihre Brut wieder versorgen und die Jungvögel ausfliegen konnten. Die oberen Fassadenbereiche waren für die Malerfirma auch von der unteren Gerüstebene aus zu erreichen. Ein fest angebrachtes Staubnetz war nicht vorgesehen. Es wurde vereinbart, eine Vernetzung nur bei laufenden Arbeiten im unteren Gerüstbereich anzubringen.

Die Nistplätze waren von der Renovierung nicht betroffen, sie blieben unverändert erhalten.

Fotos: S. Weber, LBV-München

**Bilder**



1 Ursprüngliches Gerüst: Anflug ist nicht möglich



2 Nach dem Gerüstumbau: Anflug ist wieder möglich